

Niederschrift

der 18. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Montag, dem 26.09.2022 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 19.55 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU**
Dargo Porath

Fraktion Die Linke
Judith Kruppa

Fraktion SPD
Bert Daske

Fraktion UWG
Thomas Kosicki
Maik Tscherwinka

Sachkundige Einwohner
Erhard Bischert
Uwe Hürdler

Entschuldigt: Reinhard Frank

Unentschuldigt: Torsten Rarrasch

Gemeindevertreter: keiner

Ortsbeiratsmitglieder: Uwe Hoffmann

Geladene Gäste: keiner

Verwaltung: Ulrike Gast Teamleiterin II und Schriftführerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung öffentlicher Teil
05. Einwendungen zur Niederschrift der 17. Sitzung öffentlicher Teil
06. Einwohnerfragestunde
07. Beratung/ Diskussion zur Anpassung Hebesätze der Realsteuern zum 01.01.2023
08. Beratung zur Frage der Möglichkeiten der Energieeinsparung in der Verantwortung der Gemeinde Am Mellensee
09. Sonstiges
10. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderungsanträge.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwendungen zur Niederschrift der 17. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 06. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus dem Ortsteil Rehagen fragt an, bei welchen Ausgaben/ Investitionen die Gemeinde die meisten Einnahmen generieren kann. Da dies nicht pauschal beantwortet werden kann, verweist der Vorsitzende des Ausschusses auf die Tatsache, dass es je nachdem in welchem Bereich Ausgaben getätigt werden, mal mehr und mal weniger Einnahmen erzielt werden. Weiter gibt der Bürger zu Bedenken, dass ortsansässige Firmen ihren Gewerbebetrieb in anderen Kommunen gemeldet haben da dort günstigere Steuerhebesätze vorliegen. Man sollte doch versuchen, diese Firmen wieder in der eigenen Gemeinde anzusiedeln. Ein Vorschlag wäre, durch die Schaffung neuer Gewerbeflächen (z.B. Klausdorf in Richtung Sperenberg). Die Mitglieder des Ausschusses verweisen auf bereits vorhandene Flächen, die nicht durch Gewerbetreibende genutzt werden.

Ein sachkundiger Einwohner erkundigt sich, wie es zum Ergebnis der Umfrage in der MAZ kam. Hier fällt die Gemeinde Am Mellensee auf den letzten Platz. Er fragt, wie diese Umfrage durchgeführt wurde und welche Fragen gestellt wurden. Die Kämmerin gibt dahingehend die Auskunft das man sich bereits bei der MAZ erkundigt habe und auf die Umfrage aus dem Sommer verwiesen wurde. An dieser Online-Umfrage haben 9.500 Menschen aus Brandenburg teilgenommen, diese fand ausschließlich im Internet statt. Der sachkundige Einwohner bittet die Verwaltung, dass das Ergebnis dieser Umfrage inhaltlich intern in der Verwaltung geklärt werden muss.

Zu 07. Beratung/ Diskussion zur Anpassung Hebesätze der Realsteuern zum 01.01.2023

Die Kämmerin gibt nochmals einen kurzen Überblick über vorliegende Unterlagen. Diese wurden durch entsprechende Quadratmeterangaben in den Unterlagen ergänzt. Es zeigt sich, dass nicht die Grundstücksgröße ausschlaggebend für die Berechnung ist, sondern der vom Finanzamt festgelegte Messbetrag. Ein sachkundiger Einwohner merkt an, dass die Festsetzung des Hebesatzes für das Jahr 2025 durch die neue Grundsteuerreform angepasst werden muss. Es sollte weiter überlegt werden ob man aufgrund der Haushaltssituation die Anpassung auf den Landesdurchschnitt vornimmt. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE merkt an, dass man den Bürgern nicht noch eine weitere Erhöhung zumuten sollte und den Hebesatz so belässt. Ein

Mitglied der Fraktion der UWG vertritt die Meinung das man den Hebesatz erst erhöhen müsste, wenn man in die Haushaltssicherung kommt. Nach weiterer Diskussion stimmt man wie folgt ab:
3x keine Änderung der Hebesätze
2x Änderung der Hebesätze Grundsteuer A von 306 % auf 310 % und
Grundsteuer B von 394 % auf 400 %
Somit gibt der Ausschuss keine Empfehlung zur Erstellung einer Beschlussvorlage ab.

Zu 08. Beratung zur Frage der Möglichkeiten der Energieeinsparung in der Verantwortung der Gemeinde Am Mellensee

Der Vorsitzende des Ausschusses geht auf die Möglichkeiten der Energieeinsparungen in der Gemeinde ein. Einen Punkt den er nicht verstehen kann, ist die Maßnahme des Bürgermeisters in Bezug auf die Feuerwehren. Hier sollen Getränkeautomaten in den Wachen vom Stromnetz genommen werden. Er und ein weiteres Mitglied des Ausschusses sehen es als wichtig für die ehrenamtlichen Kameraden an, diesen Automat weiterhin nutzen zu können und bittet diese Maßnahme nochmals zu überdenken.

Die Kämmerin gibt einen Überblick über bereits getroffene Maßnahmen nach der Kurzfristenenergiesicherungsverordnung sowie der Mittelfristenenergiesicherungsverordnung. Demnach wurde bereits die Straßenbeleuchtung dahingehend überprüft, ob eine Umstellung, Dimmbarkeit oder Abschaltung erfolgen kann, wie die Temperaturen in der Verwaltung anzupassen sind oder wie mit der Temperatureinstellung von Heizungen und Warmwasserboilern umgegangen wird. Weiter wird im Ausschuss über die Verwendung von Lichterketten etc. in der Weihnachtszeit diskutiert. Hier ist man sich im Ausschuss einig, dass diese weiterhin betrieben werden sollte: so energiesparend wie möglich und so zeitsparend wie nötig.

Der Ausschuss gibt der Verwaltung den Auftrag, beim nächsten Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung der Gemeindevertretung über getroffene Maßnahmen zu berichten.

Zu 09. Sonstiges

Es gibt keine Anfragen oder Beiträge.

Zu 10. Informationen und Anfragen

Der Vorsitzende des Ausschusses spricht die derzeitige Pachtsituation mit dem Strandbad Sperenberg an. Hier war seitens des Bürgermeisters eine mögliche Kündigung des Pachtvertrages vorgesehen. Nach Aussage eines Mitgliedes der Fraktion der CDU erfüllte der Pächter die ihm auferlegten Pflichten, somit ist der Vertrag nicht gekündigt worden. Die Bürger des Ortsteiles sind sehr unzufrieden mit der Situation und bitten die Verwaltung weiterhin auf die Erfüllung der vertraglichen Pflichten durch den Pächter zu achten. Es wird weiter mitgeteilt, dass die Gastronomie und der Eingang des Strandbades Sperenberg seit Anfang der 38. KW verschlossen sind. Es wird nochmals das Gespräch durch den Ortsvorsteher Sperenberg mit dem Pächter gesucht. In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass in Sperenberg an dem Samstag vor dem 2. Advent am Backofen ein Weihnachtsmarkt geplant wird.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE teilt mit, dass im Rahmen des Friedensfestes Postkarten gestaltet wurden. Diese sind nach dem Druck im Infoständer in der Gemeinde erhältlich.

Am Mellensee,

Kosicki

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses